

Ballester in Bayern

Vom 16.1.2011 bis 19.1.2011 schnupperten insgesamt 8 Schülerinnen des Instituto Ballester Universitätsluft. Die größere Gruppe besuchte zusammen mit ihrer Koordinatorin, Frau Barth, die Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 3 argentinische Schülerinnen besuchten die Universität Augsburg.

Schnuppern in Bamberg

In Bamberg erfuhren die Schülerinnen zunächst einmal, was und wie man überhaupt in Bamberg studieren kann.

Die Zentrale Studienberatung hatte extra eine Informationsveranstaltung für die Mädchen vorbereitet. Anschließend informierten sie sich über das BayBIDS-Projekt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa und einem Stadtrundgang mit einer Hilfskraft des Akademischen Auslandsamts, konnte die Gruppe den restlichen Nachmittag dann frei gestalten.



Am zweiten Tag ihres Aufenthaltes in Bamberg, lernten die Studierenden die Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften kennen. Herr Prof. Dr. Wenzel, Professor für Volkswirtschaftslehre insbesondere Finanzwissenschaft, begrüßte die Gruppe in Bamberg.

Der Fachstudienberater des Studiengangs European Economic Studies, Herr Felix Stübben, erklärte den interessierten Schülerinnen die Vorteile des Studiengangs. Aber er erzählte ihnen auch aus eigener Erfahrung von den Vorzügen, die Bamberg als Studienstandort besonders machen.

Auch die aktuelle Bamberger BayBIDS-Stipendiatin, die sich ebenfalls für das Studienfach EES entschieden hat, konnte nur Gutes über ihr erstes Semester in Bamberg berichten. Sie hob besonders die sehr gute Betreuungssituation in Bamberg hervor. Nach einem Rundgang durch die Gebäude der Feldkirchenstraße inklusive der Bibliothek, stand ein Besuch in der Mensa an. Nachmittags stellte Herr Prof. Dr. Egner das Studium der Betriebswirtschaftslehre vor und die Schülerinnen konnten sich außerdem bei Frau Dreyer über die Wirtschaftspädagogik und das zugehörige Berufsbild informieren.



Der Besuch der Schülerinnen endete mit einem gemeinsamen Abendessen. Am Mittwoch fuhren die Schülerinnen dann mit vielen interessanten Eindrücken wieder in ihre Gastfamilien.

Ballester zum 2. Mal in Augsburg

Am späten Nachmittag des 16.1.11 kamen die drei Schülerinnen, Melanie Pfeifer, Melanie Fischl und Sofia Gulich, am Augsburger Hauptbahnhof an und waren gespannt, was sie in Augsburg erwartet. Bis jetzt hatten sie bei ihren Gastfamilien in Ehingen gewohnt und die nahe Schule besucht. Nun sollten sie in Augsburg zwei ganze Tage lang in den deutschen Studierendenalltag eintauchen und Informationen über Studium und Leben an der UA und Augsburg vermittelt bekommen. Damit dies auch so realitätsnah wie möglich geschehen konnte, hatte sich das Akademische Auslandsamt eine besonders intensive und persönliche Betreuung der Gastschülerinnen überlegt.

Schon am Ankunftsabend konnten die Schülerinnen mit einem Tutor der UA in das Augsburger Nachtleben reinschnuppern. Am Montagvormittag führte Frau Körschner-Dietz vom Akademischen Auslandsamt die drei Argentinierinnen über den schneebedeckten, winterlichen Campus. Besonders fasziniert waren sie von dem großen Hörsaal der Jura Fakultät.

Anschließend informierte Dr. Thomas Bodenmüller von der allgemeinen Studienberatung die Schülerinnen über die Studienvoraussetzungen und -bedingungen der UA. Mit u.a. Südamerika-begeisterten Tutoren konnten sich die drei bei einem Mittagessen in der Mensa austauschen. Den Nachmittag verbrachten die Schülerinnen zusammen mit ihren TutorInnen in diversen Seminaren und Vorlesungen, welche zu dem von ihnen selbst gewählten Studienschwerpunkt Medien- und Kommunikation passten. Abends lernten die Argentinierinnen schließlich noch das typisch deutsche WG-Leben und -Kochen kennen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen der Stadterkundung. Zuerst zeigten Hiwis des Auslandsamtes den Schülerinnen durch einen Stadtrundgang das moderne und historische Augsburg, was durch einen Besuch im Textilmuseum Augsburg vertieft wurde. Anschließend hatten die Argentinierinnen Zeit zum Bummeln und Shoppen. Der Tag ging mit einem gemeinsamen schwäbisch-bayerischen Abendessen und einer Feedbackrunde mit allen am Besuch Beteiligten zu Ende.

Mittwochmorgen fuhren die Schülerinnen, bereichert von vielen neuen Informationen über ein Studium in Augsburg, zu ihren Gastfamilien zurück.